

Datenblatt für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben des BMVI

Fachreferat:

Projekt-Nr.:

Stand:

Thema Zur Integration automatisierter Verkehrsmittel in den städtischen öffentlichen Raum
Art des Forschungsvorhabens Literaturrecherche, Auswertung von Praxisbeispielen und Empfehlungen, Einbindung von unabhängigem Expertenwissen insbesondere aus dem kommunal-, sozial- und rechtswissenschaftlichen Bereich.
Zielfelder, denen das Forschungsvorhaben/Programmschwerpunkt dient <ul style="list-style-type: none">• Strategie automatisiertes und vernetztes Fahren• Nachhaltige Mobilität in Städten• Öffentlicher Raum und Mobilität – Positionspapier des Deutschen Städtetags
Die Untersuchungsergebnisse werden benötigt für Strategie einer Mobilität für eine sicherere, komfortable, effiziente und umweltverträgliche Lebensqualität in Städten Regulierung und Implementierung des automatisierten und vernetzten Verkehrs (avV) innerorts für die unterschiedlichen relevanten Betriebsphasen, z.B. Fahrgastfahrten, Einsteigen, Aussteigen, Warten, Parken, Betriebsfahrten, Betriebsunregelmäßigkeiten im öffentlichen und individuellen motorisierten Verkehr
Warum soll dieses Vorhaben extern vergeben werden bzw. ist keine interne Bearbeitung möglich? (Notwendigkeitsbetrachtung gem. § 6 BHO) In den Kommunen stößt die Integration des automatisierten und vernetzten Schienen- und Straßenverkehrs auf städtebauliche, soziale und verkehrliche Herausforderungen, die eine breite und interdisziplinäre Herangehensweise erforderlich machen, um die Chancen und Risiken zu identifizieren und angepasste Lösungen zu finden. Dies bedarf der konsequenten Einbindung von unabhängigem externem sozialwissenschaftlichen, ökonomischen, stadtplanerischen und technischem Sachverstand.
Kurzbeschreibung des Vorhabens; sachlicher Kontext, rechtliche Verpflichtung Das automatisierte und vernetzte Fahren soll auch den städtischen Verkehr sicherer, komfortabler, effizienter und umweltverträglicher machen. Gleichzeitig verändern sich mit den sozialen, demografischen, wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen auch die Anforderungen an Mobilität sowie die Inanspruchnahme des öffentlichen Raums. Aus diesem Grund verbinden sich mit dem automatisierten und vernetzten Fahren auch Befürchtungen einer Renaissance autogerechter Stadtplanung und zunehmender

Zersiedelung. Die Chancen des automatisierten und vernetzten Fahrens werden davon abhängen, dass Straßen und Plätze auch künftig als Orte vielfältiger sozialer, kultureller und auch wirtschaftlicher Aktivitäten nutzbar sind, die Integration neuer Technologien in diesem Kontext gelingt und das Ziel einer Stadt der kurzen Wege unterstützt. Damit geht es neben planerischen Fragen auch um die Weiterentwicklung des technischen und rechtlichen Regelwerks.

Das Vorhaben gilt der Identifikation und Analyse von Praxisbeispielen und bisherigen Empfehlungen für den Schienen- und Straßenverkehr, unter Einbindung unabhängiger interdisziplinärer Experten aus den Sozialwissenschaften und der Stadt- und Verkehrsplanung, den Testfeldern und Pilotvorhaben durch Interviews, Expertenworkshops und geeignete Plattformen, der Erarbeitung eines Handbuchs zur Regulierung und Gestaltung von Verkehrsanlagen für automatisierten Verkehr auf Straßen und Plätzen, und der Erarbeitung von Regeln für automatisierte Verkehrsmittel für die Anpassung an örtliche Gegebenheiten.

Zu erreichendes Ziel; was ist als Ergebnis zu erwarten und wie soll das Ergebnis verwertet werden?

Grundlage für die Prüfung und Freigabe von innerörtlichen Strecken für den automatisierten Verkehr. Das Ergebnis wird für die weitere Entwicklung des automatisierten und vernetzten Fahrens und seine Integration in die städtische Umwelt benötigt, sowie zur Weiterentwicklung des technischen und rechtlichen Regelwerks. Für die Umsetzung in den Kommunen sind überzeugende Lösungen erforderlich, die Städte und Verkehr sicher, komfortabel, effizient und umweltverträglich entwickeln.

Forschungsnetzwerk (Verknüpfung mit anderen Untersuchungen)

Forschungsvorhaben im Kontext der Strategie automatisiertes und vernetztes Fahren (BMBF, BMVI, BMU, BMI), Testfelder, Pilotvorhaben
D-A-CH Städtedialog: automatisierte und vernetzte Mobilität (austriatech/bmvit)

Folgen, wenn das Forschungsvorhaben/der Programmschwerpunkt in diesem Haushaltsjahr nicht durchgeführt wird.

Angesichts der Geschwindigkeit, mit der die technische Entwicklung durch die Forschung auf verschiedenen Plattformen voranschreitet, wäre eine verzögerte Einbindung der städtebaulichen Fragen fahrlässig

Haushaltsstelle/Finanzierungsstelle

Kapitel 1206 Titel 544 01 Vsl. Bearbeitungszeit: von: 2019 bis: 2023

Vsl. Gesamtkosten: 500 T€

Forschungsmittel BMVI: 500 T€ Mittel Dritter: 0

Vsl. Aufteilung auf Haushaltsjahre	2019	80
	2020:	120
	2021	120
	2022:	120

Vergabeart: mit Wettbewerb
ohne Wettbewerb